



International Max Planck Research School for the Science of Human History

Die International Max Planck Research School for the Science of Human History (IMPRS-SHH) wurde 2018 als gemeinsames Doktorandenprogramm des Max-Planck-Instituts für Menschheitsgeschichte und der Friedrich-Schiller-Universität etabliert. Durch die Kombination natur-, human- und sozialwissenschaftlicher Methoden finden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ideale Bedingungen für interdisziplinäre Forschung in allen Gebieten der Menschheitsgeschichte vor (Genetik, Archäologie, Sprach- und Kulturwissenschaften, Sozial- und Verhaltenswissenschaften). Moderne Labore, Feldforschung oder Datenbanken ermöglichen neue Ansätze und Erkenntnisse.

Die IMPRS-SHH ist interdisziplinär ausgerichtet und legt Wert auf unabhängige Forschung der Doktorandinnen und Doktoranden. Das Ausbildungsprogramm umfasst ein weitgehend flexibles, aber strukturiertes Curriculum, das auf drei Säulen basiert: dem „Mentoring-Program“, dem „Scientific Program“ und dem „Transferable Skills Program“.

Die Studiengänge sind nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) zertifiziert, d.h. alle Doktorandinnen und Doktoranden erhalten ein Zertifikat über ihre Studienleistungen und die entsprechende Anzahl an ECTS.

Scientific Keywords

DNA, historisch-vergleichende Sprachrekonstruktion, Hundestudien, Isotopenanalyse, Kognition, Kommunikation, Paläoökologie, Proteomik, quantitative Linguistik, Raummodellierung, Sprachentwicklung, Tierkognition

Beteiligte Fakultäten an der FSU Jena

Philosophische Fakultät, Fakultät für Biowissenschaften, Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Kooperationspartner

MPI Chemische Ökologie, MPI Biogeochemie, Hans Knöll Institut, Zentrum für Molekulare Biomedizin (CMB), Michael Stifel Center, MPI Evolutionäre Anthropologie (Leipzig), MPI Ethnologische Forschung (Halle), Max Planck Harvard Research Center Archaeoscience of the Ancient Mediterranean (Harvard), FSU Jena

Bevorzugte Sprache:

Englisch

Aktuelle Anzahl an Doktoranden:

ca. 50

Wie wird man Doktorand? Gibt es ein Auswahlverfahren?

Anträge auf Zulassung zur IMPRS for the Science of Human History können nur in Verbindung mit einer Ausschreibung oder einer Empfehlung gestellt werden. Der Auswahlprozess ist mehrstufig mit Online-Interviews und Auswahlgesprächen.

Gibt es feste Termine für die Bewerbung?

Es gibt zwei Ausschreibungsrunden (Herbst 2018, Herbst 2019).

Gibt es Möglichkeiten der Finanzierung?

Ja, die IMPRS vergibt Max-Planck-Verträge.

Interessant für Absolventen folgender Studienrichtungen:

Anthropologie, Archäologie, Bioinformatik, Genetik, Geowissenschaften, Psychologie, Sprachwissenschaften, Zoologie

Angestrebter Doktorgrad

PhD / Dr. phil. / Dr. rer.nat.

Kontakt

Dr. Bettina Bock & Dr. Sabine Ziegler
imprs.humanhistory@shh.mpg.de